

# Vorschau : 73. Jahresversammlung der VSP/ASP : 17.-19. Juni 2006 in Rheinfelden

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin für angewandte Geologie**

Band (Jahr): **10 (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Vorschau

### 73. Jahresversammlung der VSP/ASP 17.–19. Juni 2006 in Rheinfelden

Die Jahrestagung 2006 in Rheinfelden vom 17. bis 19. Juni wird sich ausführlich der Geologie des Juras und des nördlich angrenzenden Rheingrabens widmen.

Im Rahmen der wissenschaftlichen Sitzung werden uns am Samstag kompetente Kenner die Themen der Ausflüge in die Ajoie und nach Basel in Wort und Bild vorstellen.

Ausgehend von der alten Zähringer-Stadt Rheinfelden wird uns die sonntägliche Exkursion in die Ajoie, die nordwestliche Ecke der Schweiz führen. Am Vormittag werden wir unter der Führung von Dr. Wolfgang Hug einmalige Saurierfährten anschauen dürfen. Seit fast 6 Jahren werden im Kanton Jura entlang der zukünftigen Autobahn A16 (Transjurane) paläontologische Ausgrabungen durchgeführt. Finanziert durch das

Bundesamt für Strassen und den Kanton Jura werden paläontologische Kulturgüter in grossflächigen Ausgrabungen vor Ihrer Zerstörung bewahrt. Die hierbei freigelegten Profile und Schichtoberflächen erlauben eine einzigartige Untersuchung der geologischen Zusammenhänge. Die ausführliche Dokumentation und die wissenschaftliche Untersuchung der Fauna und der Flora im Oxfordien und Kimmeridgien gestaltet sich



**Fig. 1:**

Luftaufnahme der Baustelle für die A16-Transjurane bei Courtedoux, nahe Pruntrut, wo 2004/05 in umfangreichen Grabungen eine Vielzahl von Saurierfährten aufgeschlossen wurden.



**Fig. 2:** Grabungsstätte für Saurierfährten bei der Baustelle für die A16-Transjurane bei Courtedoux, nahe Pruntrut .

wie eine Zeitreise von unglaublicher Dynamik. Schon heute ermöglichen die Funde eine ausführliche Beschreibung der damals vorherrschenden Umweltbedingungen und teilweise sogar eine Neudefinition der Paläogeographie. Die rund 2000 Dinosaurierspuren in Ablagerungen, die bisher einer rein marinen Entstehung zugeordnet wurden, liefern eine Vielfalt neuer geologischer Informationen aus dem äussersten Nordwesten des Schweizer Juras.

Am Nachmittag werden wir die Gelegenheit haben, je nach Interesse an einer geführten Besichtigung des Städtchens Pruntrut und seiner Sehenswürdigkeiten teilzunehmen oder die Geologie und Tektonik der Ajoie mit ihren spezifischen Besonderheiten zu erkunden.

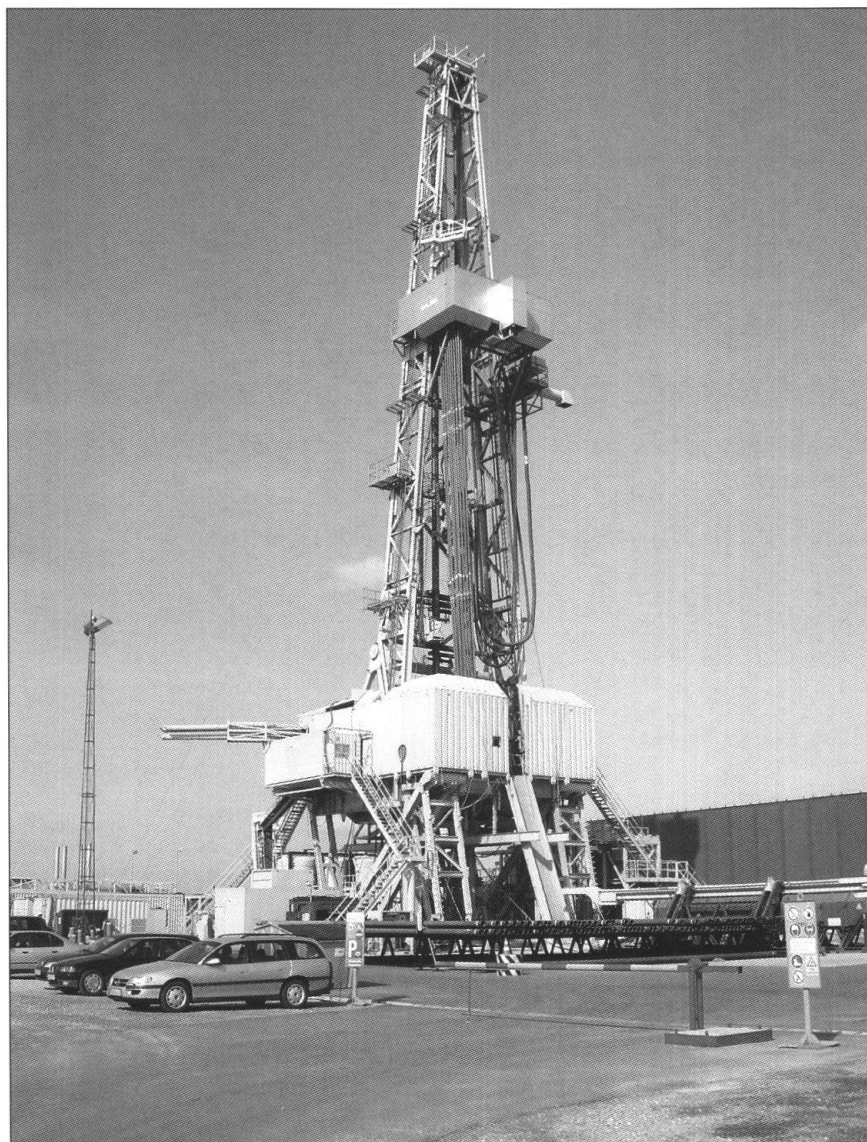
Am Montag dann werden wir uns zur Geothermie-Bohrstelle in Basel begeben, wo uns

die Kollegen Heinrich Schwendener und Markus Häring vor Ort über die aktuellen Bohrarbeiten informieren. In Basel, Kleinhüningen wird ab dem Frühjahr 2006 nach Erdwärme gebohrt. Und zwar mit einer Grossbohranlage (T45 KCA Deutag) bis auf 5000 Meter; ab etwa halber Tiefe im Granit. Die Firma Geopower-Basel AG, an welcher unter anderen die IWB, Elektra Baselland, der Gasverbund Mittelland und die AXPO beteiligt sind, erhofft mit der ersten Explorationsbohrung im Granit ein frakturiertes Reservoir hydraulisch stimulieren und daraus Wärme zur Stromproduktion fördern zu können. Das Explorationsprogramm des Projekts DEEP HEAT MINING umfasst zwei 5000 m Bohrungen in Kleinhüningen und fünf zusätzliche Monitoring Bohrungen von 250–600 m Tiefe in der Umgebung von Basel. Ziel ist die Erschliessung eines Wärmereservoirs mit

einer thermischen Bruttoleistung von 30 MW. Über den Stand des Projekts informiert die Website [www.geothermal.ch](http://www.geothermal.ch).

Zum Mittagessen wird man sich im Restaurant «Dreiländereck» einfinden, von wo wir uns anschliessend auf dem «Basler Dybli» einschiffen und gemütlich flussabwärts nach Rheinfelden fahren werden. Das endgültige Tagungsprogramm wird auf der Website ([www.vsp-asp.ch](http://www.vsp-asp.ch)) bekannt gemacht.

Bernhard Gunzenhauser  
Volkmar Pümpin



**Fig. 3:** Die Gross-Bohranlage, welche im Rahmen des DEEP HEAT MINING-Explorationsprogramms in Kleinhüningen ab dem Frühjahr 2006 in 5000 m Tiefe vorstossen soll.

